

Die neue Arbeitsweise bewährt sich

Hauptaufgabe aller Parteiorganisationen ist es, immer mehr Menschen in den sozialistischen Aufbau einzubeziehen. Die Kreisleitungen müssen daher solche Formen und Methoden in der Hilfe für die Grundorganisationen finden, daß diese zu selbständiger und verantwortungsbewußter politischer Massenarbeit befähigt werden. Auf Vorschlag der Bezirksleitung Magdeburg begann die Kreisleitung Halberstadt Anfang dieses Jahres mit neuen Methoden zu arbeiten.

Die Anleitung der Grundorganisationen in den MTS-Bereichen sah bisher so aus, daß entsprechend der Struktur und der Anzahl der LPG die Instruktoren der Kreisleitung einzeln in den LPG arbeiteten. Einige übten dort sogar die Funktion des Sekretärs der Parteiorganisation aus. Da sich die Genossen nur einseitig auf die Arbeit in der LPG orientierten und sich nicht für die gesellschaftliche Entwicklung im ganzen Ort verantwortlich fühlten, garantierte diese Arbeitsweise nicht die allseitige Stärkung des sozialistischen Sektors.

Wir änderten das und begannen, Instrukteurgruppen von drei bis vier Genossen in bestimmten Schwerpunkten arbeiten zu lassen. In diesen Grundorganisationen helfen die Genossen solange, bis sich die Arbeit dort verbessert hat. Die Erfahrungen werden dann im gesamten MTS-Bereich ausgewertet. Jede Brigade erhält bestimmte Aufträge, wobei ihnen das Besondere der jeweiligen Lage dargelegt wird. Danach stellt sie sich ihren konkreten Arbeitsplan auf. Zum Beispiel haben die Genossen der Brigade im MTS-Bereich Osterwieck einen Plan ausgearbeitet, der besonders die ideologisch-politische Arbeit zum Inhalt hat und auf die Stärkung des sozialistischen Sektors gerichtet ist. Der Plan sieht u. a. vor, daß in Wülperode mit bestimmten Einzelbauern Aussprachen geführt werden mit dem Ziel, sie für eine LPG vom Typ I zu gewinnen. Dabei wird das Beispiel der sechs Einzelbauern in Lüttgenrode, die kürzlich der LPG in ihrem Ort beitraten, ausgewertet. An dieser Arbeit nehmen unter Leitung eines Instruktors der Kreisleitung alle verantwortlichen Genossen im Ort teil. Zu Beginn des Einsatzes in Wülperode beriet die Brigade mit allen Genossen in Wülperode, einschließlich der Genossen Traktoren und des Direktors der MTS Osterwieck, über die Aufgaben für jeden einzelnen. Die Genossen der MTS-Brigade legten Maßnahmen fest, wie die MTS ihrerseits beitragen kann, die bestehende LPG im Ort zu festigen, z. B. durch volle Auslastung der Maschinen bei der Hackfruchternte u. a. Die Genossen in der Gemeindevertretung erhielten die Aufgabe, dafür zu sorgen, daß das gewählte örtliche Organ regelmäßig zur Entwicklung in der LPG Stellung nimmt und sich stärker als bisher dafür einsetzt, den sozialistischen Sektor zu festigen und zu entwickeln. Schon jetzt steht fest, daß die LPG „Fortschritt“ in Lüttgenrode in ihrer gesamten Produktion den Einzelbauern überlegen ist. Die Erfahrungen des Einsatzes der Instrukteurbrigade werden regelmäßig in der Ortsparteiorganisation ausgewertet, wobei an Hand der bisherigen Ergebnisse neue Maßnahmen festgelegt werden. Die Arbeit nach Schwerpunkten verlangt, daß die Genossen der Kreisleitung längere Zeit im Ort verbleiben und sich für alle Fragen verantwortlich fühlen. Die Grundlage für diese Arbeitsweise muß eine genaue Analyse des betreffenden MTS-Bereiches sein.

Bei der Anleitung aller übrigen Parteiorganisationen stützt sich der Sekretär der Kreisleitung im MTS-Bereich auf ehrenamtliche Mitarbeiter, wie Kreisleitungsmitglieder, Parteiaktivisten, Funktionäre des Staatsapparates u. a., mit denen er regelmäßige Aussprachen führt. **Dadurch ist er über die Lage in diesen Grundorganisationen stets informiert.**